



Pressemitteilung

Zusammenhalt in Zeiten von Corona: ALDI SÜD Mitarbeiter unterstützen die Mülheimer Tafel

Mülheim a. d. Ruhr (01.04.2020). Die Ausbreitung des Coronavirus stellt die Tafeln und weitere Organisationen vor große Herausforderungen: Die Ausgabe der Mülheimer Tafel ist, wie rund die Hälfte der Tafeln in Deutschland, geschlossen. Damit übrig gebliebene Lebensmittel aus den ALDI SÜD Filialen in Mülheim dennoch bei bedürftigen Menschen ankommen, helfen ALDI SÜD Mitarbeiter ab sofort beim Einsammeln und Verteilen der Spenden.

„In den letzten Wochen konnten leider die gesammelten Lebensmittel aus unseren Filialen wegen personeller Engpässe bei den Tafeln nicht mehr abgeholt werden. Wir wollen hier schnell Abhilfe schaffen und in der aktuellen Krise ganz einfach unterstützen“, sagt Kristina Bell, Group Buying Director bei ALDI SÜD, verantwortlich für Qualitätswesen & Corporate Responsibility. So sammelten zwei Mitarbeiter aus der Verwaltung von ALDI SÜD gestern erstmals Lebensmittel in Mülheimer Filialen ein und verteilten diese an bedürftige Menschen. Dazu gehörten hauptsächlich Obst und Gemüse, aber auch Artikel aus der Kühlung oder Waren mit leicht beschädigter Verpackung. „Ein großer Teil unserer Tafel-Besucher gehört zur Risikogruppe. Dies gilt auch für unsere Mitarbeiter. Deshalb können wir eine zentrale Ausgabe derzeit nicht durchführen. Der schnelle und praktische Einsatz von ALDI SÜD und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hilft sehr dabei, weiterhin diejenigen zu unterstützen, die unsere Hilfe derzeit besonders benötigen“, so Dominik Schreyer Objektleiter beim Diakoniewerk Arbeit & Kultur.

Solidarität in Krisenzeiten: ALDI SÜD Mitarbeiter helfen bedürftigen Menschen

Die mit Lebensmitteln gefüllten Tüten bringen die Helfer in Zusammenarbeit mit der Tafel in E-Transportern direkt vor die Haustür. Insgesamt werden auf diese Weise viele Haushalte mit Grundnahrungsmitteln und frischen Produkten, wie Obst und Gemüse, versorgt. Bis auf Weiteres sammeln und verteilen die ALDI SÜD Mitarbeiter die Lebensmittelspenden zweimal wöchentlich. Weitere Hilfe kommt von den Mülheimer Pfadfindern. Sie machen beim Packen mit.

Langjährige Zusammenarbeit mit Tafeln vor Ort

Seit Jahren arbeiten nahezu alle ALDI SÜD Filialen mit den örtlichen Tafeln und weiteren sozialen Einrichtungen zusammen. Jeden Tag werden Lebensmittel, die nicht mehr für den Verkauf geeignet sind, jedoch noch verzehrt werden können, an diese Organisationen gespendet. Um die lokalen Tafeln während der Corona-Krise zu unterstützen, spenden ALDI Nord und ALDI SÜD gemeinsam 200.000 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen und rufen ihre Kunden dazu auf, den Tafeln vor Ort ebenfalls zu helfen.



Pressekontakt

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Anamaria Inden, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: aldi-sued.de/presse